

Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich besonders, Ihnen das Jubiläumsprogramm des Mühlheimer Frauenbündnisses und der Frauenbeauftragten vorzulegen und Sie zu allen Veranstaltungen herzlich einzuladen.



Gleichberechtigung ist ein Grundwert unserer Verfassung. Die Frauenbewegung hat eine lange Geschichte, doch scheinbar alte Themen beschäftigen uns seit vielen Jahren. Ziele einer modernen Geschlechterdemokratie sind nach wie vor nicht umgesetzt und dies verstehen wir im haupt- wie im ehrenamtlichen Bereich als Auftrag, weiter für eine wirkliche Chancengleichheit zu kämpfen.

Die Arbeit in den 80er und 90er Jahren war geprägt durch die Stärkung der Position von Frauen in der Rechtsprechung und den Kampf um die Abschaffung des § 218. Das Thema „Altersarmut ist weiblich“ begleitet die Arbeit bis heute. 1991 setzte das Mühlheimer Frauenbündnis gemeinsam mit der Frauenbeauftragten nach Ausbruch des Golfkrieges in Mühlheim ein Zeichen für den Frieden. Durchgängig begleitet uns das Thema „Frauen im Nationalsozialismus“. Gemeinsame Gedenkstättenfahrten und die Zusammenarbeit mit den Frauen in unserer Partnerstadt St. Priest sind davon geprägt. Die Arbeit mit Frauen aus allen Ländern und Kulturen ist insbesondere in den letzten Jahren ein wichtiger Bestandteil der Bildungsangebote geworden. Auf unsere gemeinsame Initiative gründete sich 2012 der „Beirat zur Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“ und erarbeitete einen Aktionsplan zur Gleichstellungsarbeit in Mühlheim am Main. Dies sind nur einige Projekte und Initiativen, die wir mit und für Frauen gemeinsam in 30 Jahren aufgebaut haben.

Eine moderne Gleichstellungsarbeit, so wie wir sie in unserer Stadt umsetzen, berücksichtigt unterschiedliche Lebensentwürfe- und -modelle, ist geschlechter- und generationenübergreifend und kennt keinerlei Ausgrenzung. Sie akzeptiert keine Form der Gewalt und Benachteiligung und möchte dazu beitragen, für die Menschen Netzwerke und Strukturen zu schaffen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und individuelle Lebensentwürfe in der Kommune ermöglichen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Engagierten sowie bei den Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung insbesondere den Kolleginnen aus der Stabsstelle für Gleichberechtigung, Integration und Prävention herzlichst bedanken und Sie einladen, das Jubiläumjahr gemeinsam mit uns zu feiern.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Eva Scholz', with a large, stylized flourish at the end.

Eva Scholz  
Frauenbeauftragte